

Brüssel, den 18. November 2025
(OR. en)

15487/25

**Interinstitutionelles Dossier:
2025/0210(BUD)**

FIN 1358

A-PUNKT-VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Rat
Betr.:	Gemeinsamer Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2026 Billigung

1. Im Anschluss an die Sitzungen des Vermittlungsausschusses vom 4., 14. und 15. November 2025 haben das Europäische Parlament und der Rat gemäß Artikel 314 Absatz 5 AEUV eine Einigung über einen gemeinsamen Entwurf erzielt.
2. Dieser gemeinsame Entwurf und seine Anlagen wurden dem Europäischen Parlament und dem Rat am 15. November 2025 übermittelt, und die beiden Organe verfügen nun über eine Frist von vierzehn Tagen ab dem Tag der Übermittlung, um den gemeinsamen Entwurf zu billigen (siehe ANLAGE); die folgenden Dokumente (siehe Addenda 1 bis 5) sind alle Bestandteil des gemeinsamen Entwurfs:
 - Gesamtbeträge nach Rubriken des Finanzrahmens (siehe Dokument 15487/25 ADD 1);
 - Zahlenangaben (Haushaltssumme für Haushaltslinie) für alle Haushaltsposten (siehe Dokumente 15487/25 ADD 2 und ADD 3);
 - ein konsolidiertes Dokument mit den Zahlenangaben und dem endgültigen Wortlaut für alle im Verlauf der Vermittlung geänderten Haushaltslinien (siehe Dokumente 15487/25 ADD 4 und ADD 5).

3. Der Vermittlungsausschuss hat auch Einvernehmen über die Erklärungen in Anlage 2 der ANLAGE erzielt beziehungsweise sie zur Kenntnis genommen.
4. Der Rat wird ersucht,
- den gemeinsamen Entwurf zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 gemäß der ANLAGE und den Addenda 1 bis 5 zu billigen und
 - die im Zusammenhang mit dem gemeinsamen Entwurf in Anlage 2 der ANLAGE vereinbarten bzw. zur Kenntnis genommenen Erklärungen in das Ratsprotokoll aufzunehmen.
-

IM 11489 2025
17-11-2025

EUROPEAN UNION
Conciliation Committee on the budget 2026

Brussels, 15 November 2025

President-in-Office of the Council of the European Union
175, rue de la Loi
B - 1048 Brussels

Dear President,

Based on Article 314(4) and (5) of the Treaty on the Functioning of the European Union (TFEU), and following information by the Council that it could not accept all the amendments adopted by the European Parliament on 22 October 2025 on the Council's position on the draft budget for 2026¹, the Conciliation Committee was convened for 28 October 2025, with a view to reaching agreement on a joint text.

The Conciliation Committee had at its disposal the following elements:

- draft budget proposed by the Commission (COM(2025) 300 final of 9 July 2025), as amended by letter of amendment No 1 (COM(2025) 851 final of 9 October 2025);
- Council's position on the draft budget (5 September 2025);
- European Parliament's amendments to the Council's position (22 October 2025).

Following meetings on 4, 14 and 15 November 2025 an agreement has been reached on 15 November 2025 on a joint text as provided for in Article 314(5) TFEU.

¹ See letter by the President of the Council of 22 October 2025.

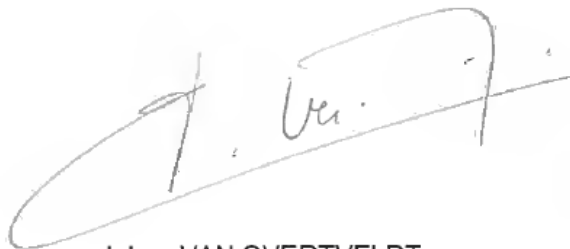
In accordance with Point 24 of Annex 1 to the Interinstitutional Agreement of 16 December 2020¹, the joint text for the budget 2026 shall consist of this letter and the following documents taken together, which are recorded in Annex 1:

- line by line figures for all budget items and summary figures by MFF headings;
- a consolidated document, indicating the figures and final text of all lines that have been amended during the conciliation procedure;
- the list of the lines not amended with regard to the draft budget or the Council's position on it.

Pursuant to Article 314(6) TFEU, the joint text is hereby forwarded to the European Parliament and the Council, which shall each have a period of fourteen days from this day, in which to approve the text for the purposes of paragraphs 7 and 8 of the same Article.

The Conciliation Committee has also agreed on or taken note of the statements recorded in Annex 2 to this letter.

An identical letter is addressed to the President of the European Parliament.



Johan VAN OVERTVELDT
Co-chair



Nicolai WAMMEN
Co-chair

Annexes: List of documents forming part of the joint text

Statements

cc: Piotr SERAFIN, Commissioner for Budget, Anti-Fraud and Public Administration

¹ Interinstitutional Agreement of 16 December 2020 between the European Parliament, the Council of the European Union and the European Commission on budgetary discipline, on cooperation in budgetary matters and on sound financial management, as well as on new own resources, including a roadmap towards the introduction of new own resources (OJ L 433 I, 22.12.2020, p. 28).

**HAUSHALTSVERFAHREN 2026
DOKUMENT ÜBER DIE VERMITTLUNG
LISTE DER DOKUMENTE, DIE TEIL DES GEMEINSAMEN ENTWURFS SIND
– HAUSHALTSPLAN 2026¹ –**

Dok. Nr. 1: ÜBERSICHTSTABELLEN

**ZAHLENANGABEN NACH RUBRIKEN DES MEHRJÄHRIGEN
FINANZRAHMENS**

ZAHLENANGABEN NACH PROGRAMMEN

GENEHMIGTE STELLENPLÄNE NACH EINZELPLÄNEN

Dok. Nr. 2: ZAHLENANGABEN NACH HAUSHALTSLINIEN

Dok. Nr. 2.1: EINZELPLÄNE AUßER KOMMISSION

Dok. Nr. 2.2: EINZELPLAN III – KOMMISSION

Dok. Nr. 3: ÄNDERUNGEN NACH HAUSHALTSLINIEN

Dok. Nr. 3.1: EINZELPLÄNE AUßER KOMMISSION

Dok. Nr. 3.2: EINZELPLAN III – KOMMISSION

¹ Es wird nur die elektronische Fassung der in dieser Anlage aufgeführten Dokumente übermittelt.

HAUSHALTSVERFAHREN 2026
DOKUMENT ÜBER DIE VERMITTLUNG
ERKLÄRUNGEN

1. Gemeinsame Erklärung des Europäischen Parlaments und des Rates zu den Mitteln für Zahlungen

Das Europäische Parlament und der Rat fordern die Kommission auf, im Jahr 2026 die Ausführung der Programme (insbesondere in der Teilrubrik 2a und im Bereich ländliche Entwicklung) weiterhin aufmerksam und aktiv zu überwachen. Zu diesem Zweck ersuchen das Europäische Parlament und der Rat die Kommission, rechtzeitig aktualisierte Zahlenangaben zum Stand der Beratungen und zu den Voranschlägen hinsichtlich der Mittel für Zahlungen für 2026 vorzulegen.

Sollten die Zahlen zeigen, dass die in den Haushaltsplan 2026 eingestellten Mittel nicht ausreichen, um die gerechtfertigten Erfordernisse zu decken, so ersuchen das Europäische Parlament und der Rat die Kommission, so rasch wie möglich eine geeignete Lösung, unter anderem einen Entwurf eines Berichtigungshaushaltsplans, vorzulegen, damit das Europäische Parlament und der Rat schnellstmöglich und unverzüglich die notwendigen Beschlüsse für gerechtfertigte Erfordernisse fassen können. Das Europäische Parlament und der Rat werden gegebenenfalls der Dringlichkeit der Angelegenheit Rechnung tragen und die Frist von acht Wochen für einen Beschluss verkürzen, falls sie dies für erforderlich halten. Dies gilt entsprechend auch, sollten die Zahlen zeigen, dass die in den Haushaltsplan 2026 eingestellten Mittel höher als benötigt sind.

2. Einseitige Erklärung der Kommission zu den Agenturen

Damit sichergestellt wird, dass die Agenturen ihre Mandate so kosteneffizient wie möglich erfüllen, erkennt die Kommission an, dass sie bei der Bewertung des Haushaltsbedarfs der Agenturen weiterhin äußerst wachsam sein und gleichzeitig Effizienzgewinne und Rationalisierungen anstreben muss.